

„Achtung - Väter - Los“

Neuaufgabe 2018



„Achtung - Väter - Los“ ist ein Projekt von mannigfaltig e.V. - Institut für Jungen- und Männerarbeit, und wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Einleitung

Väterarbeit ist weiterhin aktuell. An etlichen Orten gibt es Väterarbeit. Sie wird durch einzelne Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen, Vereine oder kommunale Träger initiiert oder realisiert.

Das Land Niedersachsen hat im Jahr 2017 ein Handlungskonzept „Zukunftsorientierte Väterpolitik in Niedersachsen“ herausgegeben. In dem Konzept sind die Handlungsfelder „Väter- und Jungenarbeit“, „Geschlechterbezogene Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Väter“, „Väter und Vereinbarkeit von Beruf und Familien“, „Migrationssensible Väterarbeit“ und „Genderforschung“ beschrieben und besprochen worden. Das zeigt, dass das Land Niedersachsen eine gezielte Väterpolitik befördern will und gleichzeitig die Fortschreibung von Väterarbeit in den unterschiedlichen Dimensionen anstrebt.

Nachdem mannigfaltig im Jahr 2015 einen ersten Angebotskatalog „Achtung-Väter-Los“ offerieren konnte, haben wir im Jahr 2018 wieder die Möglichkeit, mit zwei thematisch gezielten Angeboten Träger und Einrichtungen im Land Niedersachsen in der begonnenen oder der neu zu beginnenden Väterarbeit zu unterstützen.

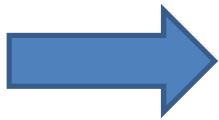
Der vorliegende Angebotskatalog ist eine Fortentwicklung und möchte in zwei Themenfeldern Schwerpunkte setzen.

1. Teamfortbildung
2. Väterabend im interkulturellen Spektrum

Weitere Entwicklungen der vergangenen Jahre - z.B. durch die zunehmende Vielfalt von Familienstrukturen wie z.B. getrennt lebende Eltern, Patchwork- und Regenbogenfamilien oder Alleinerziehende stellen Herausforderungen dar. Die steigende Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern sowie steigende Anforderungen an Flexibilität und Effizienz im beruflichen und privaten Alltag werfen bei Vätern Fragen auf: „Wie werde ich diesen Anforderungen gerecht?“, „Wie kann ich unter diesen Bedingungen ein guter Vater sein?“, „Was brauche ich an Austausch mit anderen Vätern oder Fachpersonen?“ und Generell gibt es das Bedürfnis der Väter, ihre Vaterschaft durch Präsenz bei den Kindern und in Erziehungsverantwortung zu leben.

Für Einrichtungen in der Arbeit mit Kindern und Familien können sich daraus folgende Fragen ergeben:

- Wie verändern sich Haltungen der Einrichtungen durch eine „väterliche Sicht“ auf die Welt?
- Wie können die vorwiegend weiblichen Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen der Familienarbeit den Bedürfnissen und Wünschen der Väter - gleich welcher Herkunft, sozialem Stand, geschlechtlicher Identität, gleich ob mit oder ohne Behinderungen – gerecht werden?
- Welche Bildungsvorhaben und Unterstützungsangebote treffen Bedürfnisse von Vätern?
- Welche geschlechtergerechten und kultursensiblen Grundkonzepte brauchen wir, um ein Miteinander zu befördern?



Informationen

Das Angebot:

Die vielfältigen Einrichtungen, Institutionen und Organisationen aus Niedersachsen können sich für ein Angebot bewerben. Rechtzeitig eingegangene Bewerbungen werden dann nach Region und Unterschiedlichkeit der Einrichtungen ausgewählt. Es können bis zu 20 Veranstaltungen in ganz Niedersachsen im Jahr 2018 durchgeführt werden. Deshalb schnell sein.

Das Verfahren:

Die jeweilige Bewerbung einer Einrichtung muss bis zum 6. April 2018 bei mannigfaltig eingegangen sein. *Auch nach dem ersten Bewerbungsschluss kann sich weiter beworben werden, um weitere Angebote später zu realisieren. Bei freien Kapazitäten können Zusagen auch später erfolgen.*

Mit der Zusage (ab 20. April 2018) erhält die Einrichtung die Kontaktdaten des Dozenten*. Die weiteren Absprachen (Termin, Einladung, ...) treffen dann die Einrichtung und die Dozenten in eigener Regie.

Die Finanzierung:

Pro Projekt ist eine **pauschale Kostenbeteiligung von 50,- €/ bei bis zu drei Stunden und eine Kostenbeteiligung von 100,- € / bei mehr als drei Stunden** an den Projektträger zu zahlen. Im Rahmen des Projektes werden die Kosten für den Dozenten* vom Projektträger übernommen. Die Einrichtung vor Ort ist verantwortlich für Raum, Material, Verpflegung etc. .

Aufgaben der Einrichtungen:

Die Verantwortung für die Werbung der offenen Angebote (Väterabende,...) liegt bei den Einrichtungen. Der Projektträger bzw. die Dozenten unterstützen gerne mit Ausschreibungen.

Auswertung:

Nach der Veranstaltung führt die Einrichtung ein verbindliches Auswertungsgespräch mit dem Dozenten*.





Zwei Veranstaltungsfelder

- A. Angebot für Väter – multikulturelle Veranstaltung
- B. Angebot für Multiplikator*innen/Teams zur Väterarbeit

Angebot für Väter – multikulturelle Veranstaltung

In Niedersachsen leben Menschen mit den verschiedensten Migrationshintergründen. Auch die Gruppe der Väter ist nicht homogen. Vielfältige Lebenslagen prägen die Lebenswelten von Vätern (Fluchterfahrungen, binationale Paare, prekäre Lebenshintergründe, unterschiedliche Bildungserlebnisse, Mehrsprachigkeit, Religionen und Kulturen, Aufgewachsen in Deutschland,...) Was sie verbindet, ist das Vater-Sein.

Zielgruppe: Väter mit verschiedenen Hintergründen

Baba, Dad und Papa – vielfältige Begegnungen zwischen Vätern mit unterschiedlichen Wurzeln

Immer wieder wird betont und beschrieben, dass Familien aus verschiedenen Heimatregionen dieser Welt unterschiedliche Vorstellungen haben. Ist das wirklich so?

An einem Abend der Begegnung wird es um die Männer(welten), insbesondere um die der Väter gehen.

Mit welchen Bildern von Väterlichkeit sind wir als jetzige Väter groß geworden?

Was haben unsere Väter uns beigebracht, was haben sie uns vorgelebt?

Was ist uns davon heute noch wichtig?

Wie hat sich mein eigenes Vaterbild verändert?

Welche Entscheidungen habe ich für meine Vater-Sein getroffen?

Miteinander ins Gespräch kommen, sich annähern und Gemeinsamkeit entdecken, soll den Abend prägen.

Format: ein Abend von 2- 2 ½ Stunden

Teilnehmer*zahl: max. 15 Personen

Angebot für Multiplikator*innen/Teams

Väter kommen in der Gesellschaft immer stärker in den Blick. In der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Väter auch in der geschlechtergerechten Erziehungsverantwortung stärker gefordert. Sie möchten Anteil am Leben ihrer Kinder und Partner*in haben. Väter suchen Orientierung und benötigen eine eigene Ansprache. Sie brauchen Veranstaltungen, Themen und Aktionen, in denen sie in ihren Fragen und Herausforderungen gesehen werden. All dies gilt es zu beachten. Wir geben Ihnen als Fachkräfte Zugänge und Ideen an die Hand, mit denen Sie in ihrem Arbeitsumfeld zielgerichtet auf Väter zugehen können.

Zielgruppen:

Hebammen, Kita-Leiter*innen und -Mitarbeiter*innen, Tätige in Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen, Personalverantwortliche, Väterbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte, Kommunen, Schulen, Universitäten, Verbände, Vereine und Kirchen.

Wie wird meine Organisation, meine Einrichtung, meine Firma väterbewusster?

Die Rolle des Mannes als Vater wird unterschätzt. In Bildungseinrichtungen und Firmen wird der Vater oft wenig wahrgenommen. Hier setzen wir an: Es sollen die Lebenssituationen der Väter fokussiert und die besonderen Herausforderungen in speziellem Arbeitsumfeld thematisiert werden. Was macht Väter zu einer Zielgruppe? Was macht meine Einrichtung für Väter attraktiv? Was fehlt mir am Arbeitsplatz zu einer gelingenden Väterarbeit?

Format: Fortbildung, etwa 3 Stunden

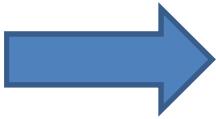
Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Wie kann ich Anliegen von Vätern konzeptionell verankern?

Sie haben schon Ansätze von Väterarbeit, suchen aber noch ein geschlechterbezogenes Gesamtkonzept für ihre Einrichtung. Sie wünschen sich ein eigenständiges Profil und wollen es nach innen und außen kommunizieren. Wir begleiten ihren Prozess -als Team oder Arbeitsgruppe - und erarbeiten mit Ihnen Impulse für Ihre konkrete Situation vor Ort.

Format: Fortbildung, etwa 6 Stunden oder zweimal 3 Stunden

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen



Die Referenten

Christian Beuker



... blickt auf eine über 25 jährige Erfahrung in der Begleitung von Männern und Vätern zurück. Er ist Pädagoge, Sozialpsychologe und Psychodramatiker.

Christoph Grote



... ist Dipl. Religionspädagoge und Systemischer Berater. Er ist seit über 25 Jahren in der Jungen- und Männerbildung tätig. Seine vielfältige Praxis bei mannigfaltig e.V. erhält ihn neugierig, insbesondere in dem Bereich der Anlauf- und Beratungsstelle und im Fortbildungs- und Fachberatungsbereich.

Axel Hengst



... mag nach über 20 jähriger Arbeit mit vielfältigen Gruppen immer noch die Herausforderung, in der Arbeit Menschen kennen zu lernen. Er ist Diplompädagoge und seit knapp 20 Jahren bei mannigfaltig in der Jungen- und Väterarbeit, sowie in Fortbildung und Beratung tätig.

Olaf Jantz



... ist Dipl. Päd. und Gesprächstherapeut. Er ist seit über 25 Jahren in der Jungen- und Männerbildung tätig. Neben der vielfältigen Beratungs- und Gruppenarbeit bei mannigfaltig e.V. findet er vor allem in interkulturellen und transkulturellen Begegnungen die Herausforderungen, die ihn stets weiterlernen lassen.

Impressum

© 2018 mannigfaltig e.V. , Institut für Jungen- und Männerarbeit, Hannover

Konzeption und

Redaktion: Christoph Grote, Axel Hengst

Layout: Christoph Grote

Bilder: mannigfaltig e.V. / Ralf Hansen

Kontakt: mannigfaltig e.V. - Institut für Jungen- und Männerarbeit

Lavesstraße 3

30159 Hannover

Tel: 0511- 458 21 62

grote@mannigfaltig.de

*-Schreibweise: Wir haben die Schreibweise mit dem Sternchen (z.B. Mitarbeiter*innen) favorisiert, um deutlich zu machen, dass Menschen jeden Geschlechts angesprochen sind.

In Kooperation mit





Buchungsformular

An
mannigfaltig e.V.
Lavesstraße 3
30159 Hannover

Per Mail an: grote@mannigfaltig.de

Bewerbung „Achtung – Väter – Los“

Bis 10. April 2018

Einrichtung:	
Ansprechpartner*in:	
E-Mail:	
Telefon:	
Datum, Unterschrift	

Folgende Angebote wollen wir durchführen:

Titel	Geplanter Zeitraum für die Umsetzung/ Terminwunsch

Bitte eine kurze Erläuterung – max. eine Seite - zur Umsetzung (Anlass, Motivation, Kooperationen, etc.) anfügen.